

Alles in bester Ordnung?

Rodungsarbeiten auf dem Dyckerhoff-Gelände

Budenheim. – Auf dem Dyckerhoff-Gelände werden ab Mitte Februar Rodungsarbeiten beginnen, teilte der Investor in der Heimatzeitung mit. Und dass nur Bäume gefällt werden, die mit Schadstoffen belastet sind. Das Gelände würde für die kommende Bebauung vorbereitet. Das alles geschehe im „Zeichen des Artenschutzes“ und mit Genehmigung der Kreisverwaltung. Diese Mitteilung des Investors war Gegenstand der Diskussion beim jüngsten Treffen des

Grünen-Ortsverbands. „Der Bebauungsplan (B-Plan) „Dyckerhoff-Gelände“ ist noch nicht beschlossen worden. Außerdem haben viele Budenheimer und Budenheimerinnen Einwände zu dem Bebauungsplan eingereicht“, stellte Dr. Josef Dechent von der Fraktion der Grünen fest. Über die Einwände gebe es noch keine Entscheidungen bzw. sie würden dem Gemeinderat, der letztendlich über den B-Plan entscheidet, noch nicht vorliegen. Im Sinne des Arten-

schutzes und des Erhalts von Bäumen, die ein wichtiger Bestandteil des Klimaschutzes sind, wäre es, die Natur auf besagtem Gelände unangetastet zu lassen und zwar so lange, bis zweifelsfrei feststeht,

dass die Wohnanlage gebaut wird. Die bevorstehenden Rodungen, da seien sich die Budenheimer Grünen einig, würden nur dem Investor dienen und unumkehrbar Fakten schaffen.



Blick auf das Dyckerhoff-Gelände.

(Foto: Dr. Josef Dechent)